

Demografie der Münchner Bevölkerung 2021

Auswertungen zum Bevölkerungsbestand und zu Bevölkerungsbewegungen

Text, Tabellen, Grafiken und Karten: **Dr. Peter Rzehak**

Bevölkerungsbestand

Bevölkerungsstruktur am 31.12.2021

Zum Jahresende 2021 waren 1 562 128 Personen mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt München gemeldet, siehe Tabelle 1. Mit 772 271 (49,4 %) Einwohnern und 789 857 (50,6 %) Einwohnerinnen war der Anteil von Männern in der Bevölkerung etwas kleiner als der der Frauen.

Erwachsene im Alter von 18 bis 44 Jahren waren die – mit 654 301 (41,9 %) Personen – am stärksten vertretene Altersgruppe in der Münchner Bevölkerung. Gefolgt von der Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen mit 398 903 (25,5 %) Personen. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren (15,4 %) und der der Erwachsenen von 65 Jahren und älter (17,1 %) machte zusammen mit fast einem Drittel (32,6 %) den restlichen Anteil der Bevölkerung aus.

Die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen 1 111 737 Einwohner*innen (männlich: 539 236, weiblich: 572 501); das sind 71,2 % der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in München. Keinen deutschen Pass hatten 450 391 Personen (männlich: 233 035, weiblich: 217 356); das sind 28,8 % der Hauptwohnsitzbevölkerung. Der Anteil an deutschen Staatsangehörigen ohne Migrationshintergrund betrug 53,5 %. Die Deutschen mit Migrationshintergrund machten 17,7 % der Bevölkerung aus.

Der Anteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit aber mit Pass eines anderen EU-Mitgliedsstaates betrug 13,5 % der Hauptwohnsitzbevölkerung, der Anteil derer mit Pass eines Staates außerhalb der Europäischen Union 15,3 %.

Wie im Vorjahr waren Einwohner*innen mit kroatischer, türkischer und italienischer Staatsangehörigkeit die drei umfangreichsten Gruppen von nichtdeutschen Einwohner*innen in München.

Mit 792 705 (50,7 %) Personen war ledig der mit Abstand häufigste Familienstand der Einwohner*innen in München. Davon waren Männer mit 413 706 (26,5 %) etwas häufiger vertreten als Frauen mit 378 999 (24,3 %), wohingegen in der Gesamtbevölkerung ein höherer Frauenanteil vorhanden war. Verheiratete oder in eingetragener Lebenspartnerschaft lebende Personen umfassten mit 579 436 (37,1 %) den nächsthäufigsten Familienstand der Münchner*innen. 118 468 Personen mit Familienstand geschieden oder mit aufgehobener Lebenspartnerschaft machten 7,6 % und 67 363 Personen mit Familienstand verwitwet oder mit durch Tod aufgelöster Lebenspartnerschaft 4,3 % der Hauptwohnsitzbevölkerung aus.

Werden die Angaben zum Familienstand auf die 1 320 896 Volljährigen beschränkt, so machen die 552 125 ledigen Einwohner*innen 41,8 % der Volljährigen aus, verheiratete oder in eingetragener Lebenspartnerschaft lebende Personen 43,9 %, Geschiedene oder Personen, deren Lebenspartnerschaft aufgehoben wurden, 9,0 % und Verwitwete oder Personen mit durch Tod aufgelöster Lebenspartnerschaft 5,1 %.

Bevölkerung¹⁾ am 31.12.2021 nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Tabelle 1

Merkmal	insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
insgesamt	1 562 128	100,0	772 271	49,4	789 857	50,6
davon 0–17 Jahre	241 232	15,4	123 206	7,9	118 026	7,6
18–44 Jahre	654 301	41,9	330 774	21,2	323 527	20,7
45–64 Jahre	398 903	25,5	203 741	13,0	195 162	12,5
65 Jahre und älter	267 692	17,1	114 550	7,3	153 142	9,8
davon deutsch	1 111 737	71,2	539 236	34,5	572 501	36,6
davon ohne Migrationshintergrund	836 015	53,5	404 250	25,9	431 765	27,6
mit Migrationshintergrund	275 722	17,7	134 986	8,6	140 736	9,0
nichtdeutsch	450 391	28,8	233 035	14,9	217 356	13,9
davon EU-staatsangehörig	211 007	13,5	110 455	7,1	100 552	6,4
nicht EU-staatsangehörig	239 384	15,3	122 580	7,8	116 804	7,5
darunter kroatisch	38 859	2,5	20 155	1,3	18 704	1,2
türkisch	37 614	2,4	19 580	1,3	18 034	1,2
italienisch	28 137	1,8	16 189	1,0	11 948	0,8
griechisch	25 897	1,7	13 410	0,9	12 487	0,8
bosnisch-herzegowinisch	22 512	1,4	11 581	0,7	10 931	0,7
österreichisch	20 118	1,3	10 367	0,7	9 751	0,6
rumänisch	17 932	1,1	10 023	0,6	7 909	0,5
polnisch	17 839	1,1	8 959	0,6	8 880	0,6
serbisch	14 484	0,9	7 238	0,5	7 246	0,5
bulgarisch	13 646	0,9	7 012	0,4	6 634	0,4
davon ledig	792 705	50,7	413 706	26,5	378 999	24,3
verheiratet / in eingetragener Lebenspartnerschaft	579 436	37,1	296 273	19,0	283 163	18,1
geschieden / aufgehobene Lebenspartnerschaft	118 468	7,6	46 640	3,0	71 828	4,6
verwitwet / durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	67 363	4,3	13 053	0,8	54 310	3,5
unbekannt	4 156	0,3	2 599	0,2	1 557	0,1

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München

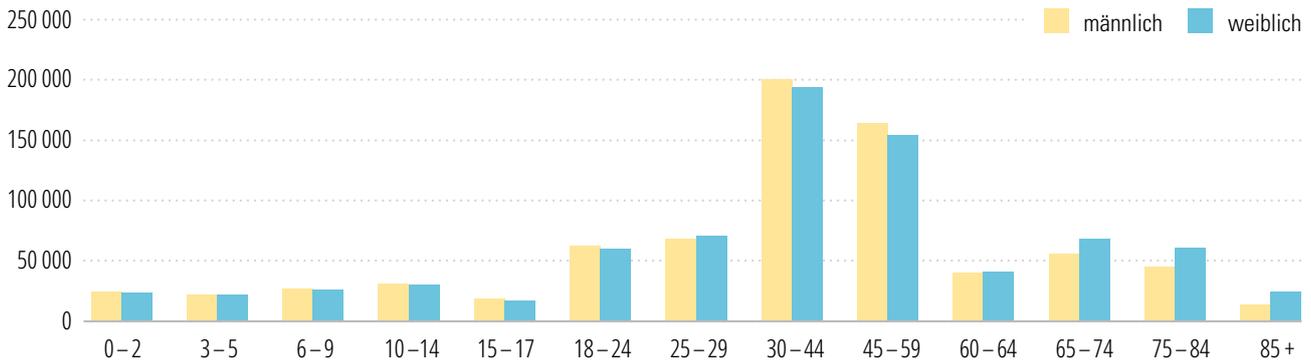
Abgeleitete berechnete Kenngrößen geben weiteren Aufschluss über die Bevölkerungsstruktur der Münchner Hauptwohnsitzbevölkerung.

Abgeleitete Kenngrößen

- **Das Durchschnittsalter** der Münchner Bevölkerung lag bei 41,3 Jahren (männlich: 40,2 Jahre, weiblich: 42,3 Jahre).
- Mit 1 088 325 Einwohner*innen waren 69,7 % der Bevölkerung im sogenannten **erwerbsfähigen Alter** von 15 bis 64 Jahren. Davon waren 552 585 Männer (71,6 % der männlichen Bevölkerung) und 535 740 Frauen (67,8 % der weiblichen Bevölkerung).
- Der sogenannte **Überalterungsquotient** betrug 1,3, das heißt auf jedes Kind bis einschließlich 14 Jahre in der Münchner Bevölkerung kamen 1,3 Personen im Alter von 65 Jahren und älter. Mit anderen Worten: es gibt 30 % mehr Personen ab 65 Jahren als Kinder bis 14 Jahren.
- Der Anteil der **Hochbetagten**, also der Einwohner*innen im Alter von 75 und mehr Jahren betrug 9,2 % der Bevölkerung.
- Innerhalb der weiblichen Bevölkerung waren 340 413 (43,1 %) **Frauen im** sogenannten **fertilen Alter** von 15 bis 44 Jahren.

Altersverteilung der Bevölkerung¹⁾ am 31.12.2021

Grafik 1



¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München

Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach bevölkerungsreichster Stadtbezirk

Räumliche Verteilung der Münchner Bevölkerung

Mit 118 010 Einwohner*innen war der Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach wie im Vorjahr der größte und einzige Stadtbezirk mit mehr als 100 000 Einwohner*innen, siehe Karte 1. Die Stadtbezirke 9 Neuhausen - Nymphenburg (99 415) und 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln (99 260) blieben jedoch beide nur knapp unter dieser sechsstelligen Marke. Im Stadtbezirk 13 Bogenhausen (92 593) waren aber bereits deutlich weniger Personen als in den drei oben genannten Stadtbezirken gemeldet.

Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel bevölkerungsärmster Stadtbezirk

Der im Hinblick auf die Bevölkerungszahl kleinste Stadtbezirk war wie im Vorjahr der Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel mit 20 626 Einwohner*innen, gefolgt vom Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe (28 870) und mit deutlicherem Abstand vom Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing (34 566). In allen anderen Stadtbezirken waren zwischen 40 000 und 59 999 (zehn Stadtbezirke) und 60 000 bis 79 999 (acht Stadtbezirke) Einwohner*innen gemeldet.

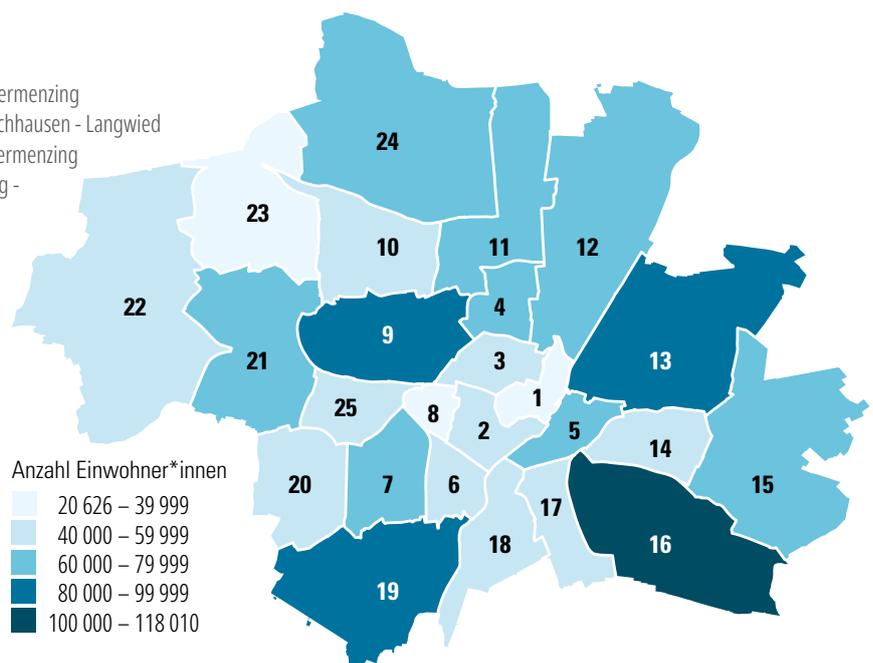
Größte Bevölkerungsdichte im Stadtbezirk 4 Schwabing West

Die Bevölkerungsdichte je Hektar (ha) – also die Anzahl der Einwohner*innen die innerhalb einer Fläche von 10 000 m² leben (das entspricht einem Quadrat von 100 mal 100 Metern) – betrug am Jahresende 2021 in München 50 Einwohner*innen je ha.

Bevölkerung¹⁾ am 31.12.2021

Karte 1

- 1 Altstadt - Lehel
- 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt
- 3 Maxvorstadt
- 4 Schwabing West
- 5 Au - Haidhausen
- 6 Sendling
- 7 Sendling - Westpark
- 8 Schwanthalerhöhe
- 9 Neuhausen - Nymphenburg
- 10 Moosach
- 11 Milbertshofen - Am Hart
- 12 Schwabing - Freimann
- 13 Bogenhausen
- 14 Berg am Laim
- 15 Trudering - Riem
- 16 Ramersdorf - Perlach
- 17 Obergiesing - Fasangarten
- 18 Untergiesing - Harlaching
- 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln
- 20 Hadern
- 21 Pasing - Obermenzing
- 22 Aubing - Lochhausen - Langwied
- 23 Allach - Untermenzing
- 24 Feldmoching - Hasenberg
- 25 Laim

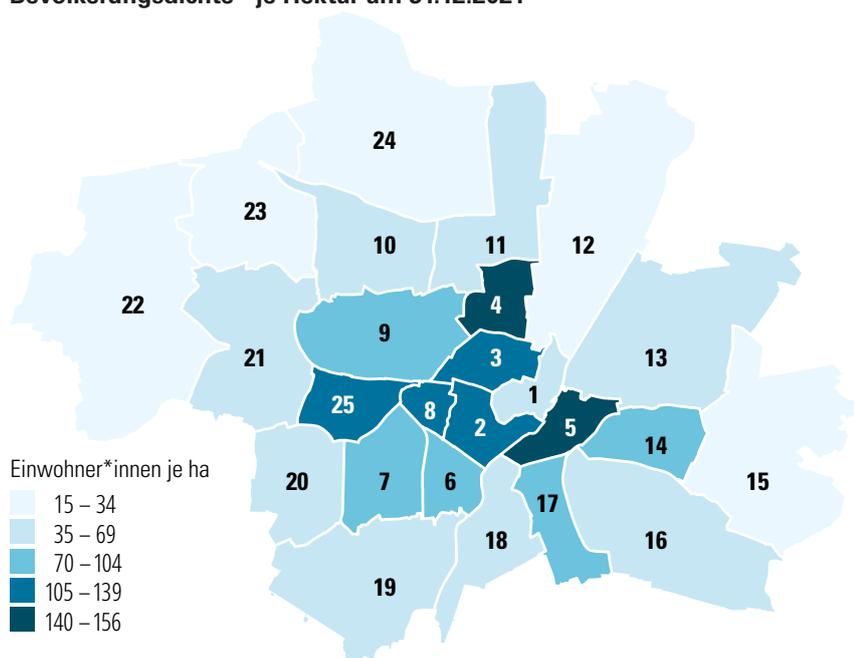


¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München

Bevölkerungsdichte¹⁾ je Hektar am 31.12.2021

Karte 2



¹⁾ Die Bevölkerungsdichte je Hektar (ha) errechnet sich aus der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Stadtbezirk geteilt durch die Fläche des Stadtbezirks in ha.

© Statistisches Amt München

Bevölkerungsentwicklung 2021

Mit 156 Einwohner*innen je ha wies der Stadtbezirk 4 Schwabing West die größte Bevölkerungsdichte in München auf, siehe Karte 2. Gefolgt vom Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen mit 148 Einwohner*innen je ha und Stadtbezirk 8 Schwantalerhöhe mit 139 Einwohner*innen je ha. Die geringste Bevölkerungsdichte war mit 15 Einwohner*innen je ha im Stadtbezirk 22 Aubing - Lochhausen - Langwied zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtbezirken 24 Feldmoching - Hasenberg und 23 Allach - Untermenzing mit 21 und 22 Einwohner*innen je ha.

Zum 31.12.2021 waren in München nur 32 Personen mehr am Ort der Hauptwohnung gemeldet als zum Jahresende 2020. Diese faktische Stagnation der Bevölkerungsentwicklung ist begründet durch einen für München ungewöhnlichen negativen Wanderungssaldo. So standen im Jahr 2021 den 104 163 zugezogenen Personen 109 667 weggezogene Personen gegenüber, was einem Wanderungssaldo von -5 504 entspricht. Aufgerechnet mit dem natürlichen Saldo aus Geborenen und Gestorbenen, der sich im Jahr 2021 auf ca. +5 500 errechnet, ergibt sich die bereits genannte nahezu gleichbleibende Bevölkerungszahl. Ursache für den negativen Wanderungssaldo sind in erster Linie die seit Oktober 2021 durchgeführten zusätzlichen Registerbereinigungen, die in der Statistik ebenfalls als weggezogene Personen gezählt werden. Diese Registerbereinigungen wurden auf Grund nicht zustellbarer Wahlbenachrichtigungen der Kommunalwahl 2020 (Wahlberechtigte: volljährige deutsche und EU-Bevölkerung) und der Bundestagswahl 2021 (Wahlberechtigte: volljährige deutsche Bevölkerung) vorgenommen. So wurden im Oktober 2021 rund 5 800 EU-Bürger*innen bereinigt, im November 2021 rund 1100 Deutsche und im Dezember 2021 rund 1600 Deutsche; mit den jeweils entsprechenden reduzierenden Auswirkungen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe. Durch diese Abmeldungen von Amts wegen ergibt sich damit eine zeitlich verzögerte kumulierte Wegzugsmeldung von Personen, die zum tatsächlichen Zeitpunkt ihres Wegzugs von diesen nicht vorgenommen wurde. Werden diese zusätzlichen Registerbereinigungen aus den Wanderungsbewegungen des Jahres 2021 „herausgerechnet“, ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von ca. +3 000 und ein gesamter Bevölkerungssaldo von ca. +8 500. Die Wanderungssalden der Vorjahre wären bei Rückprojektion der zusätzlichen Wegzugsmeldungen dann entsprechend niedriger, aber – mit Ausnahme von 2020 – vermutlich weiterhin positiv. Damit setzt sich der im Jahr

Trotz stagnierender Bevölkerungszahl – München wächst

Geborene, Gestorbene und natürlicher Saldo¹⁾ 2020 bis 2021 im Jahresverlauf

Tabelle 2

Monat	2020			2021		
	Geborene	Gestorbene	natürlicher Saldo	Geborene	Gestorbene	natürlicher Saldo
insgesamt	17 593	12 313	+ 5 280	18 330	13 051	+ 5 279
davon Januar	1 774	1 319	+ 455	1 344	1 448	- 104
Februar	1 248	962	+ 286	1 337	1 146	+ 191
März	1 437	1 002	+ 435	1 697	1 170	+ 527
April	1 197	1 178	+ 19	1 471	1 019	+ 452
Mai	1 317	949	+ 368	1 319	929	+ 390
Juni	1 485	911	+ 574	1 461	1 004	+ 457
Juli	1 483	973	+ 510	1 535	942	+ 593
August	1 462	847	+ 615	1 767	919	+ 848
September	1 878	1 077	+ 801	1 634	1 062	+ 572
Oktober	1 487	907	+ 580	1 667	1 037	+ 630
November	1 417	1 033	+ 384	1 423	1 136	+ 287
Dezember	1 408	1 155	+ 253	1 675	1 239	+ 436

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München

2020 beobachtete negative Wanderungssaldo im Jahr 2021 nicht mehr fort, allerdings hat der Wanderungssaldo auch noch nicht wieder das hohe Niveau der Vorjahre erreicht.

Bevölkerungsbewegungen

Betrachtet man die soeben bereits angeschnittenen Bevölkerungsbewegungen im Detail, so kann man folgende Beobachtungen für das Jahr 2021 machen.

Natürlicher Saldo – Geborene und Gestorbene

Im Jahr 2021 wurden 18 330 Münchner Kinder geboren (9 419 männlich, 8 911 weiblich), siehe Tabelle 2. Das ist die höchste jemals in München beobachtete Anzahl von Geborenen. Damit waren im Vergleich zum bisherigen Rekord aus dem Jahr 2016 mit 18 107 Geborenen (9 228 männlich, 8 879 weiblich) 223 Geborene mehr zu verzeichnen.

Im Jahr 2021 verstarben 13 051 Einwohner*innen (6 555 männlich, 6 496 weiblich) Münchner*innen. Das waren + 738 Gestorbene mehr als im Vorjahr und + 1 480 mehr als im Jahr 2019.

Im Jahr 2021 betrug der natürliche Saldo, also Geborene minus Gestorbene + 5 279 Personen. Das war nahezu derselbe Saldo, wie 2020 (+ 5 280), jedoch deutlich geringer als der natürliche Saldo von + 5 938 aus dem Jahr 2019.

Die Anzahl an Geborenen und Gestorbenen ist in den letzten zehn Jahren zwar fast jedes Jahr angestiegen, der natürliche Saldo geht aber insbesondere seit 2017 zurück. Das bedeutet, dass die Zahl der Gestorbenen stärker ansteigt als die Zahl der Geborenen, siehe Grafik 2. Trotz des oben erwähnten Geburtenrekords führte die deutlich gestiegene Anzahl von Gestorbenen im Jahr 2021 – und auch bereits im Jahr 2020 – zu einem deutlich geringeren natürlichen Saldo von nur noch + 5 280 bzw. + 5 279.

Um mögliche Einflüsse der Bevölkerungsentwicklung bei den Geborenen und Gestorbenen im Zeitverlauf zu berücksichtigen, sind in Tabelle 3 verschiedene Geburten- und Sterbeziffern für die Jahre 2012 bis 2021 gelistet.

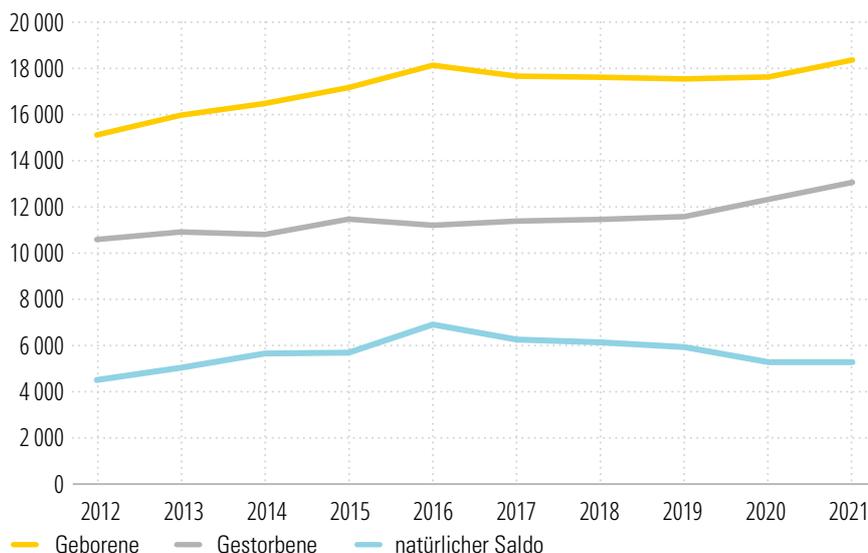
Neuer Geburtenrekord von 18 330 Geborenen

13 051 Gestorbene

Natürlicher Saldo + 5 279

Geborene, Gestorbene und natürlicher Saldo¹⁾ 2012 bis 2021

Grafik 2



¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München

Geburten- und Sterbeziffern¹⁾ 2012 bis 2021

Tabelle 3

Jahr	rohe Geburtenziffer ²⁾	allgemeine Geburtenziffer ³⁾	zusammengefasste Geburtenziffer ⁴⁾	rohe Sterbeziffer ⁵⁾
2012	10,6	47,4	1,3	7,4
2013	11,0	49,3	1,3	7,5
2014	11,1	50,1	1,3	7,3
2015	11,4	51,4	1,3	7,6
2016	11,8	53,5	1,4	7,3
2017	11,4	52,0	1,3	7,4
2018	11,5	52,3	1,3	7,5
2019	11,3	51,5	1,3	7,5
2020	11,3	51,5	1,3	7,9
2021	11,7	53,8	1,4	8,4

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

²⁾ (Geborene / mittlere Bevölkerung) × 1 000.

³⁾ (Geborene / mittlere Bevölkerung der Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren) × 1 000.

⁴⁾ Summe der altersspezifischen Geburtenziffern / 1 000 über alle Altersjahrgänge der Frauen 15 bis 44 Jahre, wobei die altersspezifischen Geburtenziffern definiert sind als (Geborene von Frauen im jeweiligen Altersjahrgang / mittlere Bevölkerung der Frauen im jeweiligen Altersjahrgang) × 1 000.

⁵⁾ (Gestorbene / mittlere Bevölkerung) × 1 000.

© Statistisches Amt München

Mit 53,8 Geborenen bezogen auf 1 000 Frauen im fertilen Alter von 15 bis 44 Jahren war die allgemeine Geburtenziffer im Jahr 2021 höher als zum bisherigen Höchststand von 2016 mit einem Wert von 53,5. Auch die zusammengefasste Geburtenziffer, also die Summe der allgemeinen Geburtenziffer für jede Alterskohorte der Frauen von 15 bis 44 Jahren zeigt, dass das Jahr 2021 ein besonderes Jahr hinsichtlich der Geborenen war. Im Jahr 2021 wurden 1,36 Kinder von Frauen im fertilen Alter geboren. In den letzten zehn Jahren war nur im Jahr 2016 mit ebenfalls 1,36 Kindern ein genauso hoher Wert zu verzeichnen.

Mit 8,35 Gestorbenen je 1 000 Einwohner*innen war im Jahr 2021 jedoch auch die höchste rohe Sterbeziffer der letzten zehn Jahre zu verzeichnen. Diese Sterbeziffer war somit noch deutlich höher als die des Vorjahres mit 7,89.

Zugezogene, Weggezogene und Wanderungssaldo¹⁾ 2021 nach Staatsangehörigkeit im Jahresverlauf

Tabelle 4

Monat	Zugezogene			Weggezogene ²⁾			Wanderungssaldo		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		deutsch	nichtdeutsch		deutsch	nichtdeutsch		deutsch	nichtdeutsch
Jahr insgesamt	104 163	42 088	62 075	109 667	57 125	52 542	- 5 504	- 15 037	+ 9 533
Januar	7 404	3 305	4 099	7 336	4 024	3 312	+ 68	- 719	+ 787
Februar	6 750	2 857	3 893	7 323	3 807	3 516	- 573	- 950	+ 377
März	8 039	3 535	4 504	9 258	4 910	4 348	- 1 219	- 1 375	+ 156
April	7 692	3 034	4 658	7 500	4 222	3 278	+ 192	- 1 188	+ 1 380
Mai	6 397	2 662	3 735	7 009	3 834	3 175	- 612	- 1 172	+ 560
Juni	7 024	2 792	4 232	7 743	4 129	3 614	- 719	- 1 337	+ 618
Juli	8 134	3 215	4 919	8 377	4 455	3 922	- 243	- 1 240	+ 997
August	9 362	4 038	5 324	11 076	6 341	4 735	- 1 714	- 2 303	+ 589
September	12 475	5 045	7 430	9 931	5 443	4 488	+ 2 544	- 398	+ 2 942
Oktober ²⁾	13 430	4 995	8 435	14 796	4 801	²⁾ 9 995	- 1 366	+ 194	- 1 560
November ²⁾	10 041	3 747	6 294	9 604	²⁾ 5 441	4 163	+ 437	- 1 694	+ 2 131
Dezember ²⁾	7 415	2 863	4 552	9 714	²⁾ 5 718	3 996	- 2 299	- 2 855	+ 556

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

²⁾ Im Jahr 2021 fand eine Melderegisterbereinigung statt. Die dabei durchgeführten zusätzlichen Abmeldungen von Amts wegen werden den Weggezogenen zugerechnet.

© Statistisches Amt München

Wanderungssaldo – Zugezogene und Weggezogene

Im Jahr 2021 zogen insgesamt 104 163 Personen von außerhalb Münchens zu und 109 667 bisherige Einwohner*innen aus München weg. Das ergab einen Wanderungssaldo von -5 504 Personen, siehe Tabelle 4. Die Wanderungssaldi sind insbesondere im Februar und März und von Mai bis August negativ, d.h. mehr Personen sind aus München weg- als zugezogen. Die stark negativen Saldi im Oktober und Dezember sind nur mit Einschränkungen zu interpretieren, da wie oben erläutert ab Oktober 2021 Registerbereinigungen stattfanden.

Der Wanderungssaldo für deutsche Staatsangehörige war mit -15 037 deutlich negativ und der für nichtdeutsche Staatsangehörige – trotz Registerbereinigung – mit +9 533 deutlich positiv. Im Jahresverlauf sind mit Ausnahme des Oktobers alle Wanderungssaldi für deutsche Staatsangehörige negativ, während für alle nichtdeutschen Staatsangehörigen mit Ausnahme des Oktobers, in dem jedoch rund 5 800 nichtdeutsche EU-Bürger*innen aus dem Register entfernt wurden, alle Wanderungssaldi positiv waren. Die gegenläufigen Saldi für deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörige weisen jedoch darauf hin, dass 2021 anders als 2020 grundsätzlich wieder mehr nichtdeutsche Staatsangehörige zu- als weggezogen sind.

In Tabelle 5 und Grafik 3 sind die Zugezogenen, Wegegezogenen und die daraus resultierenden Wanderungssaldi im Zeitverlauf für die letzten zehn Jahre von 2012 bis 2021 gelistet und dargestellt. Tendenziell nimmt die Zahl der Zugezogenen seit 2016 ab, Steigt aber im Jahr 2021 wieder deutlich an. Dieser Anstieg lässt sich jedoch vermutlich nur dadurch erklären, dass im Jahr 2020 besonders wenig Zugezogene zu verzeichnen waren. Eine ähnliche Tendenz war auch für die Zahl der Weggezogenen zu beobachten, allerdings erst ab dem Jahr 2018.

Die Wanderungssaldi waren von 2012 bis 2019 mit Ausnahme des Jahres 2017 (Registerbereinigung) jeweils deutlich positiv. In den Jahren 2020 und 2021 war die Differenz von Zugezogenen und Wegegezogenen seit langem erstmals wieder negativ. Während der negative Wanderungssaldo 2020 tatsächlich negativ war, ist

Zugezogene, Weggezogene und Wanderungssaldo¹⁾ 2012 bis 2021

Tabelle 5

Jahr	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo
2012	116 208	92 949	+ 23 259
2013	125 346	107 913	+ 17 433
2014	124 310	100 491	+ 23 819
2015	124 889	98 094	+ 26 795
2016	120 746	106 578	+ 14 168
2017 ²⁾	113 311	137 439	-24 128
2018	113 885	105 349	+ 8 536
2019	110 801	99 961	+ 10 840
2020	90 459	93 921	-3 462
2021 ²⁾	104 163	109 667	-5 504

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

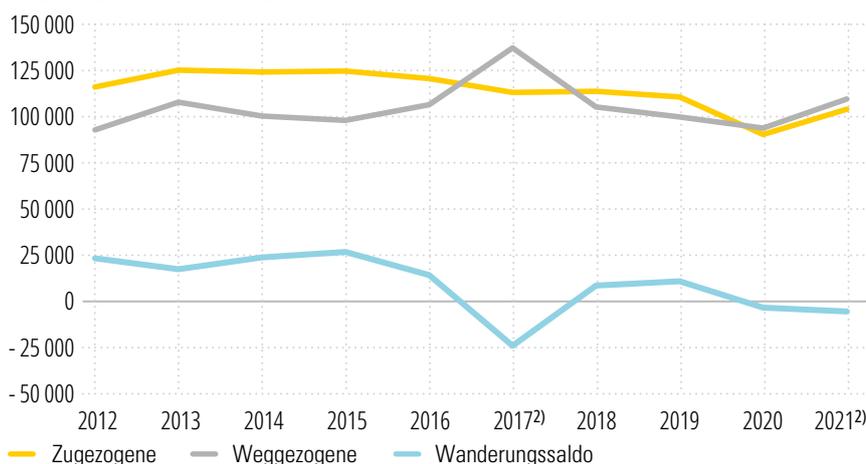
¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

²⁾ In den Jahren 2017 und 2021 fanden Melderegisterbereinigungen statt. Die dabei durchgeführten zusätzlichen Abmeldungen von Amts wegen werden den Weggezogenen zugerechnet.

© Statistisches Amt München

Zugezogene, Weggezogene und Wanderungssaldo¹⁾ 2012 bis 2021

Grafik 3



¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

²⁾ In den Jahren 2017 und 2021 fanden Melderegisterbereinigungen statt. Die dabei durchgeführten zusätzlichen Abmeldungen von Amts wegen werden den Weggezogenen zugerechnet.

© Statistisches Amt München

der Wanderungssaldo im Jahr 2021 – wie bereits der Wanderungssaldo im Jahr 2017 – nur auf Grund der oben bereits erläuterten Registerbereinigung negativ.

Die meisten Personen (104 163) zogen im Jahre 2021 aus dem Ausland (43 252), aus Deutschland außerhalb Bayerns (22 552) und aus dem Münchner Umland der Region 14 (19 114) zu, siehe Tabelle 6, Seite 14. Im Vergleich zum Vorjahr zogen 2021 vor allem aus dem Ausland und aus Deutschland (ohne Bayern) deutlich mehr Personen zu (+9 769 und +2 387).

Zuzug vor allem aus dem Ausland, aus Deutschland und dem Umland

Von den 109 667 aus München Weggezogenen zogen die meisten ins Münchner Umland der Region 14 (26 030), ins Ausland (21 517) oder nach Deutschland (19 700) außerhalb Bayerns. Im Vergleich zum Vorjahr waren +10 290 mehr bisherige Einwohner*innen unbekannt verzogen. Dies ist aber vor allem auf die Registerbereinigungen im Oktober, November und Dezember 2021 zurückzuführen.

Wegzug vor allem ins Umland, ins Ausland und ins außerbayrische Deutschland

Gleichzeitig Tendenz zum Wegzug und Anziehungskraft Münchens

Wie schon im Vorjahr zogen 2021 mehr Einwohner*innen ins Münchner Umland der Region 14 und ins restliche Bayern als jeweils von dort nach München zugezogen sind, siehe die negativen Wanderungssaldi in Tabelle 6. Neben dieser Tendenz zum Wohnen im Umland übte München aber gleichzeitig eine hohe Anziehungskraft auf Personen aus dem Ausland und aus dem übrigen Deutschland aus, siehe die positiven Wanderungssaldi in Tabelle 6.

Tabelle 6

Zugezogene, Weggezogene und Wanderungssaldo¹⁾ 2020–2021 nach Zu-/Wegzugsgebiet

Zu-/Wegzugsgebiet	Zugezogene		Weggezogene		Wanderungssaldo	
	2020	2021	2020	2021 ³⁾	2020	2021
insgesamt	90 459	104 163	93 921	109 667	-3 462	-5 504
davon Region 14 ²⁾	18 714	19 114	26 054	26 030	-7 340	-6 916
restliches Oberbayern	5 658	6 113	9 420	10 529	-3 762	-4 416
restliches Bayern	9 976	10 318	10 895	12 386	- 919	-2 068
restliches Deutschland	20 165	22 552	18 191	19 700	+ 1 974	+ 2 852
Ausland	33 483	43 252	20 146	21 517	+ 13 337	+ 21 735
unbekannt	2 463	2 814	9 215	³⁾ 19 505	-6 752	-16 691

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

²⁾ Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg.

³⁾ Im Jahr 2021 fand eine Melderegisterbereinigung statt. Die dabei durchgeführten zusätzlichen Abmeldungen von Amts wegen werden den Weggezogenen zugerechnet.

© Statistisches Amt München

125 414 innerstädtische Umzüge

Im Jahr 2021 zogen insgesamt 125 414 Personen innerhalb des Stadtgebiets um. Das waren + 11 087 innerstädtische Umzüge mehr als im Vorjahr. Innerhalb eines Stadtbezirks zogen 32 493 Personen um und in einen anderen Stadtbezirk zogen 92 921 Personen um. Für eine Auflistung dieser innerstädtischen Wanderungsbewegungen nach Stadtbezirk, siehe Tabelle 7.

2021 zusammengefasst

Am 31.12.2021 waren 1 562 128 Personen mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt München gemeldet. Davon waren 49,4 % Männer und 50,6 % Frauen.

Mit einem Durchschnittsalter der Einwohner*innen Münchens von 41,3 Jahren und über zwei Drittel der Bevölkerung im „erwerbsfähigen“ Alter bleibt München eine junge Stadt mit großem Anteil an erwerbsfähigen Personen.

München ist auch eine „bunte“ Stadt. 28,8 % der Bevölkerung hat nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, sondern eine von fast 200 weiteren Staatsangehörigkeiten.

München ist auch eine Stadt mit vielfältigen Familienformen mit einem hohen Anteil an ledigen Einwohner*innen (41,8 %) und verheirateten oder in eingetragener Lebenspartnerschaft lebenden Personen (43,9 %) unter der volljährigen Bevölkerung.

Mit 18 330 Geborenen wurde Im Jahr 2021 ein neuer historischer Geburtenrekord erzielt. Allerdings stieg auch die Anzahl der Gestorbenen – wie schon im Vorjahr – nochmals deutlich an auf jetzt 13 051.

München ist ein attraktives Zuzugsgebiet vor allem für Personen aus dem Ausland und dem außerbayrischen Deutschland. Wie schon im Vorjahr zeigten die Wegzugsbewegungen jedoch auch 2021 Tendenzen zum Leben und Wohnen im weniger großstädtischen Raum bei gleichzeitiger Nähe zu München.

Innerstädtische Wanderungsbewegungen¹⁾ 2021 nach Stadtbezirken

Tabelle 7

Stadtbezirk	innerstädtisch Umgezogene insgesamt	davon		
		Umgezogene innerhalb des Stadtbezirks	Umgezogene zwischen Stadtbezirken	
			aus dem Stadtbezirk	in den Stadtbezirk
insgesamt	125 414	32 493	92 921	92 921
1 Altstadt - Lehel	1 827	275	1 773	1 552
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	4 872	913	4 776	3 959
3 Maxvorstadt	5 028	940	5 260	4 088
4 Schwabing West	6 089	1 366	5 264	4 723
5 Au - Haidhausen	5 370	1 162	4 493	4 208
6 Sendling	3 446	521	2 937	2 925
7 Sendling - Westpark	4 429	816	3 422	3 613
8 Schwanthalerhöhe	2 267	405	2 119	1 862
9 Neuhausen - Nymphenburg	7 758	1 962	6 088	5 796
10 Moosach	3 941	967	3 543	2 974
11 Milbertshofen - Am Hart	5 799	1 365	5 132	4 434
12 Schwabing - Freimann	10 733	6 265	6 297	4 468
13 Bogenhausen	6 621	2 022	3 858	4 599
14 Berg am Laim	3 248	495	2 676	2 753
15 Trudering - Riem	5 238	1 351	2 941	3 887
16 Ramersdorf - Perlach	7 516	2 144	5 024	5 372
17 Obergiesing - Fasangarten	4 073	722	3 510	3 351
18 Untergiesing - Harlaching	4 403	967	3 062	3 436
19 Thalk. - Obers. - Forst. - Fürst. - Solln	7 555	2 250	4 472	5 305
20 Hadern	3 774	903	2 385	2 871
21 Pasing - Obermenzing	6 219	1 475	3 766	4 744
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	4 057	784	1 918	3 273
23 Allach - Untermenzing	2 851	512	1 467	2 339
24 Feldmoching - Hasenberg	4 062	1 059	2 846	3 003
25 Laim	4 238	852	3 892	3 386

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat.

¹⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

© Statistisches Amt München